

Es wird gebeten, bei Einsendung
des Betrags diese Nr. anzugeben.

Auszug aus der Heberolle der Sächsischen Holz-Berufsgenossenschaft für 1912.

Nachdem von den Postverwaltungen die Abrechnung über die vom 1. Januar 1912 bis zum 31. Dezember 1912 gezahlten Unfallentschädigungen eingegangen und die Rechnung zum Abschlusse gelangt ist, übersendet Ihnen der Vorstand gemäß § 754 der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911 in nachstehendem den Auszug aus der Heberolle.

Der Bedarf unserer Berufsgenossenschaft bemißt sich wie folgt:

| | | |
|--|-----------------|-----------------|
| 1. Die Postverwaltungen haben an Unfallentschädigungen für uns bezahlt | 555 442 M 55 S. | |
| Direkt gezahlt wurden | 2 758 " 98 " | 558 201 M 53 S. |
| hiervon gehen ab rückerstattete Renten | | 294 " 79 " |
| | verbleiben: | 557 906 M 74 S. |
| | | |
| 2. Tilgungsquote und Zinsen der Rentenschuld von 1909 nach § 6 Absatz 3 des Gesetzes, betr. Änderung im Finanzwesen vom 15. Juli 1909 | | 20 630 M 11 S. |
| | | |
| 3. Als Rücklage (Reservefonds) sind gemäß § 743 der R. V. O. einzulegen: 7 % von 1 360 578 M 34 S Bestand = 95 240 M 48 S unter Anrechnung der Zinsen aus der Rücklage von 1912 | | 47 314 M 62 S. |

Ferner sind durch die Umlage aufzubringen:

| | | |
|--|--|----------------|
| 4. herabgeminderte Beiträge aus dem Jahre 1911 nach § 760 der R. V. O. | | 757 M 21 S. |
| 5. uneinziehbare Beiträge aus dem Jahre 1911 nach § 762 der R. V. O. (inkl. 1950 M 05 S Rückstände aus Konkursen usw.) | | 2 969 M 09 S. |
| 6. Unfalluntersuchungskosten | | 4 524 M 60 S. |
| 7. Kosten für ärztliche Gutachten | | 12 656 M 15 S. |
| 8. Schiedsgerichtskosten | | 6 440 M 24 S. |
| 9. Kosten des Verfahrens vor dem königlichen Landes-Versicherungsamt | | 120 M — S. |
| 10. Kosten für Überwachung der Betriebe | | 5 390 M 90 S. |
| | | |
| 11. an laufenden Verwaltungskosten der Genossenschaft für das Jahr 1912 (nach Abzug von 1941 M 32 S nachträglichen Eingängen auf früher bereits in Ausfall gestellte Beiträge, 1391 M 60 S Zinsen des Betriebsfonds, 5900 M 70 S nachträglichen Umlagebeiträgen, 7891 M 75 S Beitragsabfindungen, 225 M — S Strafgeldern, 4745 M 28 S Einnahmen aus Regreßansprüchen, 2 M — S sonstigen Einnahmen und 39 M 11 S Beitragsüberschuß, zusammen 22 136 M 76 S) | | 24 946 M 18 S. |

Auf die gesamte Genossenschaft ist demnach umzulegen der Betrag von 683 655 M 84 S.

*From Paul Pirusch,
Krugliffstr.,
Leipzig,
Mühlentw. 24.*